

30 Jahre Edgar-Lüscher-Physikseminar am Gymnasium Zwiesel

Physik für die Öffentlichkeit

Eine Institution feiert Geburtstag: Seit 30 Jahren organisiert der Lehrstuhl für Experimentalphysik (E 13) der TUM in Garching (Prof. Winfried Petry) zusammen mit dem Gymnasium Zwiesel das Edgar-Lüscher-Physikseminar, eine jährliche, richtungweisende Fortbildungsveranstaltung für Lehrer.

Begründet wurde das Seminar durch Prof. Edgar Lüscher, Ordinarius für Festkörperphysik der TUM, und Oberstudienrat Horst Hacker. Nach Lüschers frühen Tod übernahm vor 15 Jahren Privatdozent Dr. Walter Schirmacher die wissenschaftliche Leitung. Das Seminar dient der persönlichen Fachfortbildung und zieht Physiklehrer von Gymnasien, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Realschulen an. Ein besonderes Anliegen des Gründers Edgar Lüscher war, die Physik einer breiten Öffentlichkeit nahe zu bringen – ein Gedanke, der heute so aktuell ist wie damals. Im Seminar präsentieren die Dozenten aktuelle Forschungsergebnisse den Lehrern, die damit ihren Schülern einen aktuellen Unterricht bieten und auf weitergehende Fragen der Schüler kompetent antworten können. Der zweite wichtige Aspekt dieser Veranstaltung ist die Intensivierung des Kontakts zwischen Hochschule und Schule.

Es ist bemerkenswert, dass sich immer wieder Dozentinnen und Dozenten – meist von der TUM –, die an vorderster Front in der Forschung tätig sind, bereithalten, bei der Veranstaltung mitzuwirken. Das ist ein Zeichen für ihr Engagement in der Öffentlichkeitsarbeit und für den hohen Stellenwert, den sie dem Kontakt zwischen Schule und Hochschule einräumen. Das Edgar-Lüscher-Physikseminar am Gymnasium Zwiesel ist mit seinen über 3 000 freiwilligen Teilneh-



Der wissenschaftliche Leiter des Seminars, PD Dr. Walter Schirmacher vom Lehrstuhl für Experimentalphysik (E13), und im Hintergrund ein Bild des Seminargründers Prof. Edgar Lüscher. Foto: Marita Haller

mern in den letzten 30 Jahren die größte Fortbildungsveranstaltung für Physiklehrer in Bayern. Zum Erfolgsrezept des Seminars gehören die interdisziplinären Themen und der intensive persönliche Kontakt zwischen Lehrern und Hochschullehrern.

Die Veranstaltung ist auch ein gutes Beispiel für die Zusammenarbeit der TUM mit regionalen Institutionen. Anfangs wurde das Seminar

vom Verband der Volkshochschulen im Landkreis Regen getragen. Seit 1995 ist der Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Niederbayern Veranstalter des Seminars. Innerhalb der TUM ist die Veranstaltung seit einigen Jahren Teil des Fortbildungsprogramms des Zentralinstituts für Lehrerbildung und Lehrerfortbildung

(ZLL). Dessen Leiter, Professor Wilfried Huber, wies bei der Festveranstaltung zum 30. Jubiläum auf die Wichtigkeit der Weiterqualifizierung der Gymnasiallehrer und den Kontakt zwischen Schule und Hochschule hin.

*Günther Haller,
Walter Schirmacher*